

# **Rechenschaftsbericht 2021 der Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg**

## **Allgemeines**

Auch das Berichtsjahr 2021 war durch Corona wesentlich geprägt. Die gesamten Aktivitäten des Vorstandes, einschließlich der Anzahl der abgehaltenen Sitzungen, mussten auf Sparflamme gekocht werden.

Erfreulicherweise konnte die Bilanzsumme erstmals die Grenze von 1 Million € überschreiten. Dies war auch einer großzügigen Zuwendung unseres Premiumgründungstifters zu verdanken. Diese Zuwendung erfolgte allerdings von Todes wegen in Form eines Vermächnisses. Deshalb müssen wir leider mitteilen, dass im Berichtsjahr auch Herr

### **Otto W. Gindele**

verstorben ist. Somit haben wir ein zweites Gründungsmitglied aufgrund einer Coronainfektion verloren.

Die an uns herangetragen Ansinnen auf Förderungen konnten im Wesentlichen positiv beschieden werden. Wenige Anfragen mussten satzungsbedingt abgelehnt werden.

An eigenen Aktivitäten verfolgen wir weiter den Ankauf einer Eigentumswohnung zur Vermietung an einen Verein, welcher sich mit den Folgen der „Gewalt gegen Frauen“ beschäftigt. Die aktuelle Marktsituation auf dem Immobilienwert steht jedoch einer schnellen Realisierung entgegen.

Die Bemühungen um den Bewegungsparcours im Stadtgarten haben sich etwas verzögert, weil sich verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten aufgetan haben, welche noch nicht alle vollständig abgeklärt werden konnten.

Die Einzelheiten finden sich nachstehend.

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

2021 hat die Bürgerstiftung aufgrund fehlender Projekte nur wenige Artikel im Amtsblatt veröffentlicht. Diese Informationen wurden parallel auch auf der Homepage veröffentlicht.

Der Vorstand der Bürgerstiftung hatte sich bereits im Oktober 2020 entschlossen, aufgrund der Corona-Pandemie auf den jährlichen Spendenaufruf zu verzichten. Dies wurde auch 2021 so beibehalten.

Da 2021 Pandemie bedingt keine Stifterversammlung durchgeführt wurde, erhielten die Stifter eine Kurzfassung des Rechenschaftsberichts vom Vorjahr.

## **Projekte**

2021 haben wir uns am Projekt des Landratsamts Ravensburg „Unterstützung von Kindern, Jugend und Familien im Landkreis Ravensburg zur Minimierung von Pandemiefolgen“ beteiligt. Daraus resultierte 1 Förderantrag, bei dem einem 8-Jährigen die Teilnahme am Fussballcamp des SV Weingarten ermöglicht wurde.

Im Oktober 2021 wurde zudem das Projekt „Weichenstellung für Viertklässler“ reaktiviert, das 2020 Pandemie bedingt zurückgestellt worden war. Damit übernimmt die Bürgerstiftung für 3 Jahre die individuelle Förderung zweier Viertklässler beim Übergang in eine weiterführende Schule.

Desweiteren wurde ein Förderantrag des Integrationszentrums Weingarten zur Beschaffung eines Ehebetts mit Matratzen und Kleiderschrank für eine Flüchtlingsfamilie übernommen.

## **Finanzen**

Zum 31.12.2021 ergaben sich eine Bilanzsumme von 1.016.178,63 € (Vorjahr 954.128,15 €) sowie einen Jahresüberschuss von 65.072,65 € (Vj. 19.113,83 €).

Im ideellen Bereich wurde ein Ergebnis in Höhe von 42.169,12 € (Vj 3.047,54 €) erzielt. In der Vermögensverwaltung ergab sich ein Überschuss in Höhe von 22.903,53 € (Vj. 16.066,29 €).

Die Entwicklung im ideellen Bereich mit einem erheblichen Überschuss, ergab sich im Wesentlichen dem Vermächtnis eines Premiumstifters. Die Förderleistungen waren auch 2021 Corona bedingt mit 1.639,00 € sehr niedrig.

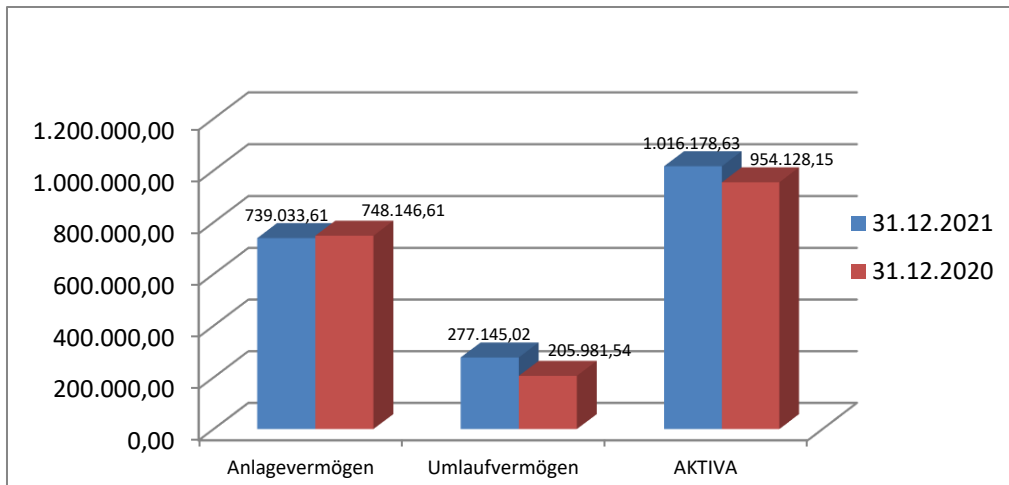
In der Vermögensverwaltung steigerte sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr durch die Mehreinnahmen aus der Vermietung der im Vorjahr vermachten 2 Wohnungen.

Zum Jahresende haben wir die Zuführung von 11.302,37 € in die Freie Rücklage (10% der Bruttoeinnahmen ideeller Bereich, 1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung) beschlossen. In der Projektrücklage bleiben Förderungen für das Projekt Dolmetscherdienste mit 545 € und der Nothilfe von 800 € als Sockelbetrag weiterhin unverändert bestehen. Ebenso ohne Abweichung bleiben die Rücklagen für die mögliche Sonderumlagen für Renovierungen der Wohnungen mit jeweils 5.000 € je Objekt, also insgesamt 25.000 € in der freien Rücklage bestehen.

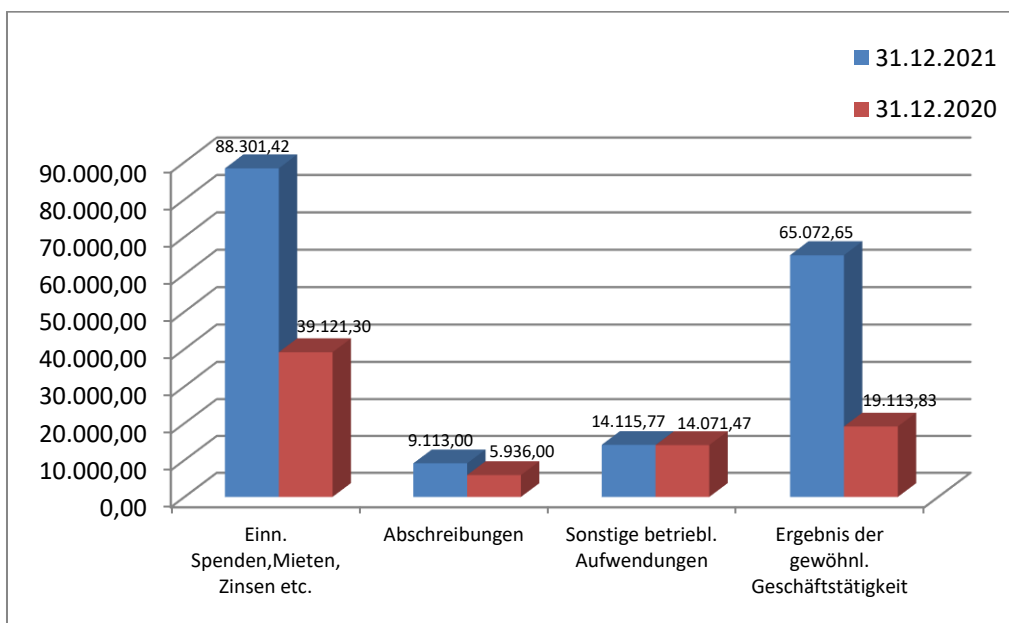
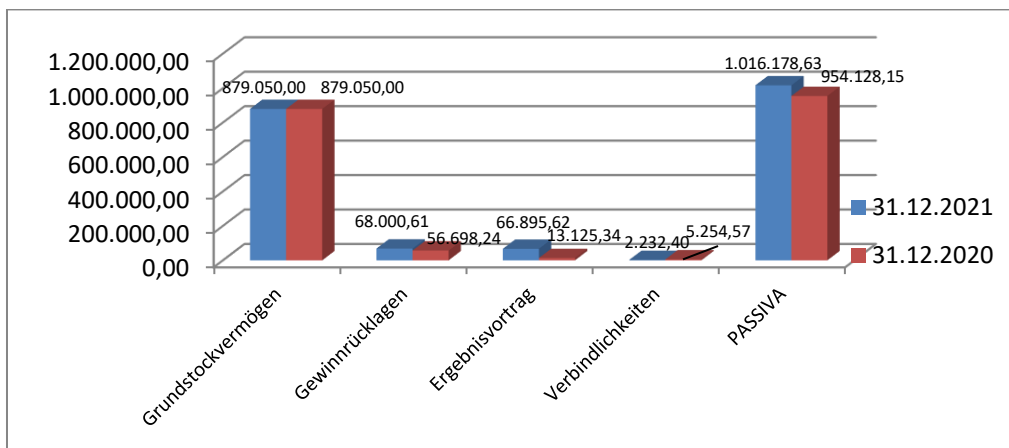
Nach Zu- und Abgängen bei den Rücklagen und der Erhöhung des bestehenden Gewinnvortrags aus dem Vorjahr um 53.770,28 €, ergibt sich ein Gewinnvortrag von 66.895,62 € für das laufende Jahr.

Es verbleiben weiterhin also Projektrücklagen von 1.345,00 € und freie Rücklagen von insgesamt 66.655,61 €, wovon 25.000 € für Sonderumlagen der 5 Immobilien enthalten sind.

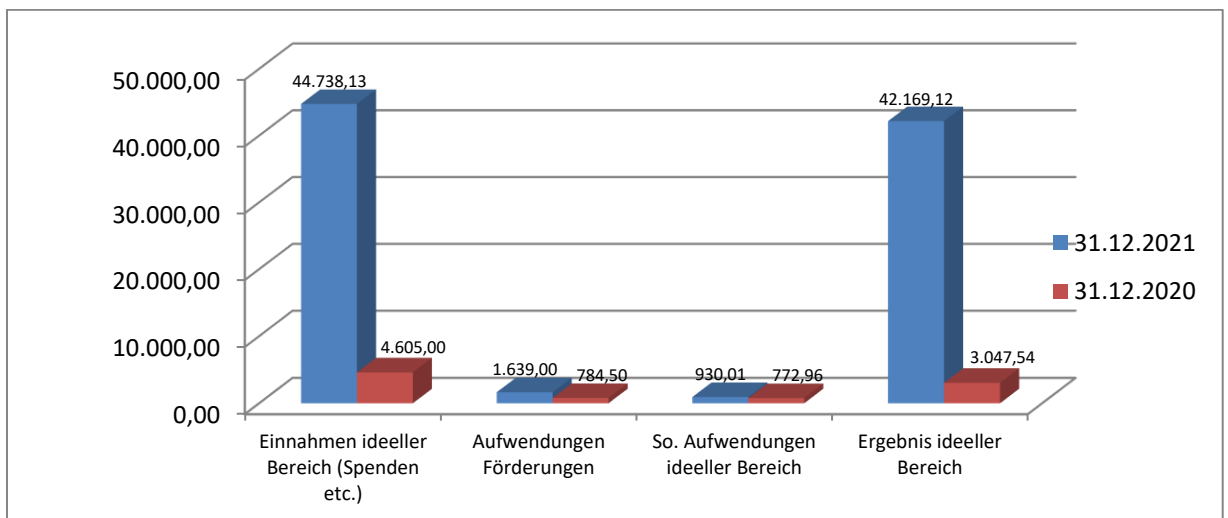
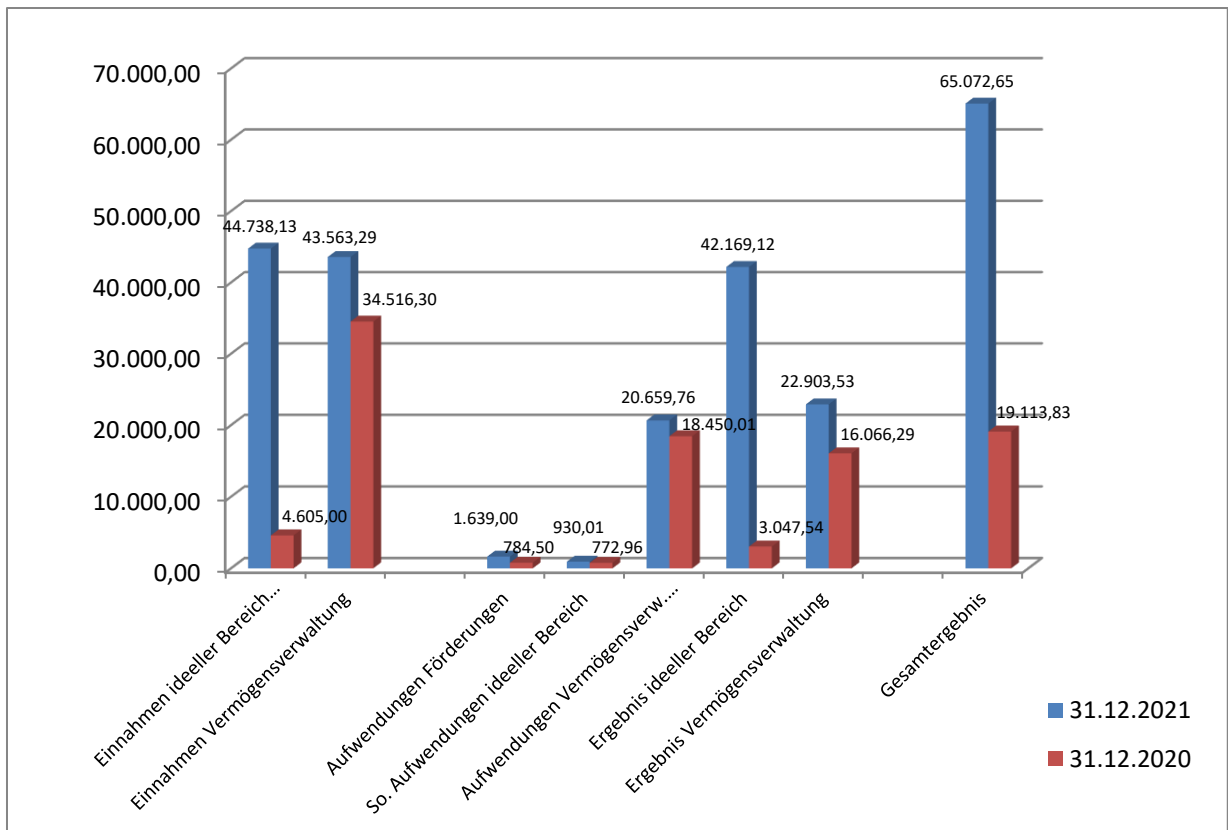
Zur freien Verwendung stehen die anteilige freie Rücklage von 41.655,61 € sowie der Gewinnvortrag von 66.895,62 € zur Verfügung, d.h. insgesamt 108.551,23 €.



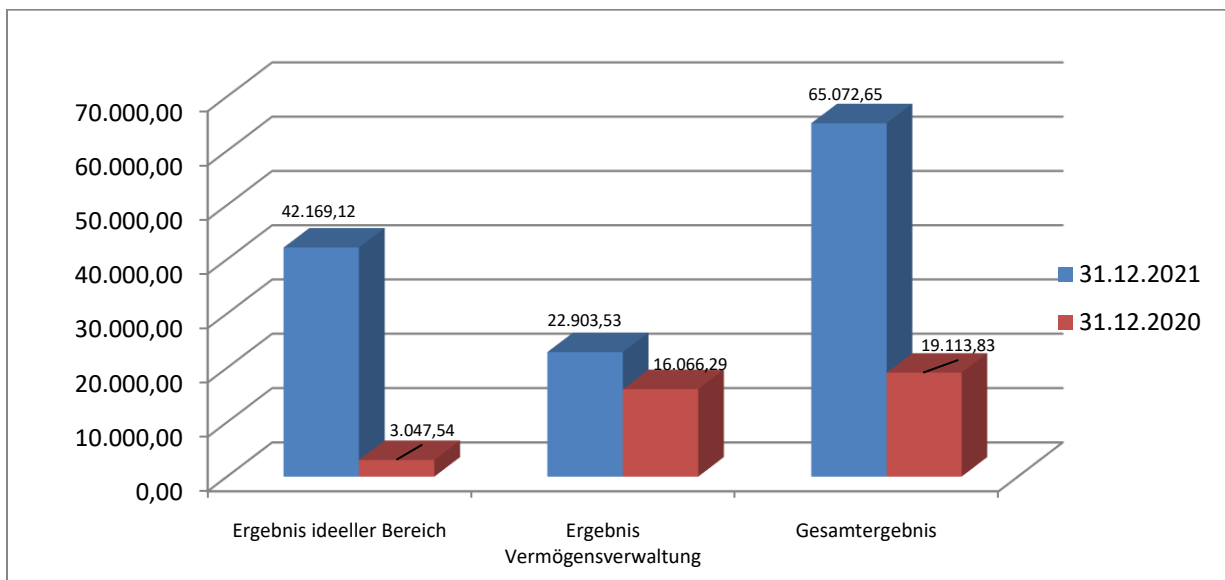
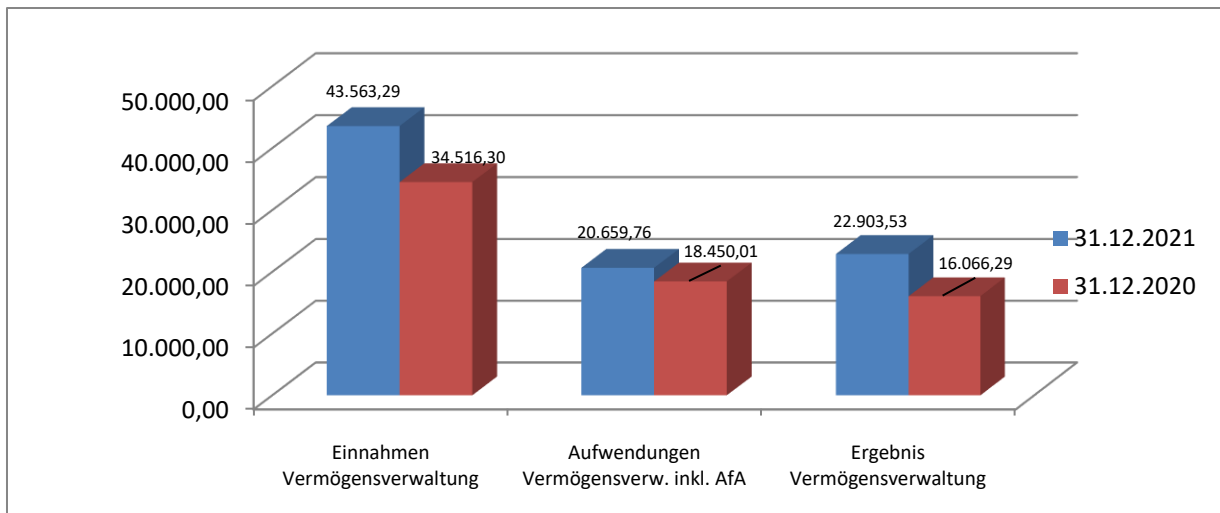
Umlaufvermögen = Forderungen (im Wesentlichen Stände der Instandhaltungsrücklagen der Immobilien) und Bankguthaben



Sonstige betriebl. Aufwendungen = Geleistete Förderungen, Nebenkosten der Immobilien, Werbekosten...



Sonstige Aufwendungen ideeller Bereich = Werbeaufwendungen (z.B. Druckerei, Homepage etc.)



## Mittelbeschaffung

Das Mittelaufkommen hat auch im zweiten Jahr von Corona gelitten. Vor allem die Akquirierung von Spenden war pandemiebedingt passiv.

Die Mieteinnahmen sind unverändert die Haupteinnahmen der Stiftung. Die Überschüsse sind stabil und sicher. Die Objekte sind zu Marktpreisen vermietet, wobei bei der Vergabe der Wohnungen, wenn denn angesagt, vor allem die sozialen Verhältnisse der Bewerber berücksichtigt werden und damit ebenfalls einen zweckbestimmten Stiftungssinn erfüllen.

Die Spenden sind gegenüber den Vorjahren fast komplett ausgeblieben, weil die Akquirierung von Spenden Pandemie bedingt verhalten war. Auf einen Spendenaufruf wurde verzichtet, da die Einnahmen in den letzten Jahren die Ausgaben gerade noch deckten. Erfreulich war ein bemerkenswertes Vermächtnis.

Die Zinserträge für die Bankguthaben im Kapitalstock und der vorhandenen Liquidität sind in Anbetracht des nun schon dauerhaft niedrigen Kapitalmarktzinsniveaus ausgeblieben. Von alternativen Kapitalanlagen wurde weiter abgesehen.

**Fazit:**

Mit den Überschüssen aus den Wohnungen war die Stiftung leistungsfähig. Bedingt durch das Nullzinsniveau wurden keine Kapitalerträge für die Bankguthaben generiert, und die Spenden waren verhalten. Erfreulich im Berichtsjahr ist das bemerkenswerte Vermächtnis, das wesentlich zum positiven Ergebnis beitrug. Für nachhaltige Einnahmen beabsichtigen wir alternativ zur Kapitalanlage in eine Immobilienanlage mit dauerhaften, stabilen Erträgen zu investieren. Weil aktuell der Markt überfragt ist, konnte noch kein passendes Objekt ausgemacht werden. Wegen fehlender geeigneter Projekte und der aktuellen Pandemie blieben Direktansprachen für Spenden und Sponsoring aus. Mit den Einnahmen aus den Immobilien konnte die Stiftung Projekte in angemessenem Umfang erfüllen.

**Dank**

Die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg dankt allen, die es uns ermöglichen, Förderprojekte umzusetzen und da tätig zu werden, wo keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Weingarten, den .....

Für den Vorstand unterzeichnen:

.....

Martin Springer (Vorsitzender)

.....

Gerhard Wirbel

Geprüft und genehmigt:

.....

(für den Stiftungsrat, der Vorsitzende: Rudolf Bindig)